

Heike Egner

Komplexität und Emergenz in der Mediation. Ein Beitrag zur Theorie der Mediation

MASTERARBEIT

im weiterbildenden Masterstudiengang „Mediation“ der FernUniversität in Hagen

Einreichung am 21.05.2021 Kontakt: heike.egner@gmx.at

bsfezstartword

bsfézstartwörd

Danksagung

Solche Arbeiten schreiben sich nicht aus sich alleine heraus, sondern verdanken ihr Entstehen allerhand Einflüssen, die mal als Unterstützung und mal als – vermeintlicher – Gegenwind daherkommen. Einige davon möchte ich erwähnen. Mein expliziter Dank gilt *Arthur Trossen* für sein tiefes Interesse an der Begründung, was Mediation „ist“ (und was es nicht (mehr) ist) und für seine Offenheit und Neugier, die ihn zu Fragen führt, die irritieren und die im Gespräche mit ihm Komplexität unmittelbar erleben lassen; – *Marc Pfeiffer* für seinen Anruf im November 2019 und die daraus entstandene fünfundzwanzigjährige Zusammenarbeit; – *Katharina Gräfin von Schlieffen* für das Telefonat im November 2020, das zur Schärfung der Argumentation für die Mediation als sozialer Situation beigetragen hat; – *Ellen Stubbe* für ihre klaren Fragen mit so viel Herz und so viel Verstand sowie die kritische Durchsicht; – *Peter Strunck* für seine Liebe und seine Unermüdlichkeit, in jedem Tag den Neuanfang zu suchen und: zu finden; – *dem Leben*, das einigen Schurken erlaubt hat, meinen eingeschlagenen Weg abrupt zu beenden.

i

Inhaltsverzeichnis